

Niesky, 25.11.2024

>>> Pressemitteilung <<<

Zukunft der Kinder-, Jugend- und Familienarbeit in Niesky und Reichenbach in Gefahr

Im Rahmen eines Trägersgesprächs am 18.11.2024 mit dem Jugendamt wurde uns mitgeteilt, dass die in Aussicht gestellten Mittel für das Jahr 2025 nicht ausreichen werden, um alle bestehenden Angebote im Planungsraum 2 des Landkreises Görlitz (Raum Niesky, Rothenburg, Reichenbach) zu finanzieren. Diese Entwicklung bedroht insbesondere unser langjähriges Angebot der Aktivierenden Kinder-, Jugend- und Familienarbeit in Niesky und Reichenbach, das für viele Kinder, Jugendliche und Familien eine unverzichtbare Unterstützung darstellt.

Die Aktivierende Kinder-, Jugend- und Familienarbeit ist seit Jahren fest in diesen Regionen verankert und leistet wertvolle Arbeit. Sie stärkt junge Menschen und ihre Familien, schafft Begegnungsräume (wie die offenen Treffs im Jugendzentrum H.O.L.Z. in Niesky und im Jugol in Reichenbach) und fördert gesellschaftliche Teilhabe. Darüber hinaus bietet sie Kindern und Jugendlichen durch Projekte wie Jugendbeteiligungsinitiativen die Möglichkeit, aktiv an der Gestaltung ihrer Umgebung mitzuwirken und ihre Anliegen einzubringen. Auch Ferienfreizeiten und -camps, die spannende Erlebnisse und soziale Kontakte außerhalb des Alltags ermöglichen, sind fester Bestandteil unserer Arbeit. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf niedrigschwelligen Beratungsmöglichkeiten, die Familien und jungen Menschen in schwierigen Lebenslagen unkomplizierte Unterstützung bieten. Diese Angebote werden ergänzt durch die Zusammenarbeit mit wichtigen Netzwerkpartnern in Niesky, Reichenbach und den umliegenden Gemeinden. Beispiele hierfür sind die Organisation von Veranstaltungen wie Jugenddiscos, Tauschläden, E-Sports-AG oder die "Nacht der Jugendkulturen", die Raum für kulturellen Austausch, Kreativität und Gemeinschaft schaffen. Sollte es keine zusätzlichen oder alternativen Fördermöglichkeiten geben, wird es uns nicht möglich sein, diese vielfältigen und essenziellen Angebote über den 31.12.2024 hinaus fortzuführen.

Unser Vorstand und die Geschäftsführung setzen derzeit alles daran, ergänzende Finanzierungsquellen zu erschließen und wir werden nun Gespräche mit den betroffenen Kommunen sowie weiteren möglichen Unterstützern führen. Wir hoffen auf eine Lösung, die es uns ermöglicht, auch weiterhin ein verlässlicher Partner für Kinder, Jugendliche und Familien in Niesky und Reichenbach zu bleiben. Die sehr späte Mitteilung seitens des Jugendamtes über das Ausmaß dieser Situation erschwert unsere Bemühungen jedoch erheblich – insbesondere da alle Förderanträge für das kommende Jahr bereits am 31.01.2024 beim Landkreis eingereicht werden mussten. Eine frühere Mitteilung hätte die Planung und Umsetzung von Lösungen wesentlich erleichtert.

Jugendring Oberlausitz
e.V.

- Geschäftsstelle -

Muskauer Str. 23a
02906 Niesky

Tel.: 03588 2235281
Fax: 03588 208999

Web: www.jugendring-oberlausitz.de

E-Mail: info@jugendring-oberlausitz.de

Zusammenschluss freier
Träger der Jugendhilfe

Anerkannter Träger der
freien Jugendhilfe

Mitglied im Kinder- und
Jugendring Sachsen e.V.

Mitglied in der
Arbeitsgemeinschaft
Jugendfreizeitstätten
Sachsen e.V. (AGJF)

Mitglied im Deutschen
Jugendherbergswerk,
Hauptverband für
Jugendwandern und
Jugendherbergen e.V.

Mitglied im Netzwerk der
Stadt und Kreisjugend-
ringe Sachsen

Telekontakte:

Jugendring Oberlausitz e.V. - Geschäftsstelle und Koordination: ☎ 03588 2235281 ☎ 03588 208999

Buchhaltung: ☎ 03588 2597366 ☎ 03588 208999 | **Flexibles Jugendmanagement:** ☎ 03588 2597377 ☎ 03588 208999

Aktivierende Kinder-, Jugend- und Familienarbeit Niesky: ☎ 03588 201770 ☎ 03588 2599962

Aktivierende Kinder-, Jugend- und Familienarbeit Reichenbach: ☎ 035828 154899

Jugendzentrum Niesky: ☎ 03588 201780 ☎ 03588 201799 | **Ambulante Hilfen zur Erziehung:** ☎ 03576 210021 ☎ 03576 210022

Bankverbindung:

Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien **IBAN:** DE37 8505 0100 0070 0024 01 **BIC:** WELADED1GRL

Eingetragen im Registergericht Dresden VR-Nr. 13186 **Steuernummer:** 207/142/04360

Wir appellieren an alle Verantwortlichen, die Tragweite dieser Entwicklungen zu erkennen. Der Verlust dieser Angebote hätte schwerwiegende Folgen für die soziale Infrastruktur der Region. Insbesondere viele Kinder und Jugendliche würden ohne Unterstützung dastehen, da damit auch die letzten verbleibenden Freizeitangebote für diese Zielgruppe verschwinden könnten.

Sollten unsere Bemühungen jedoch nicht erfolgreich sein, werden wir gezwungen sein, unsere Arbeit an den Standorten Niesky und Reichenbach ab Januar 2025 im jetzigen Umfang einzustellen. Diese Perspektive bedauern wir zutiefst, da sie im Widerspruch zu unserem Engagement und den Bedürfnissen der Menschen steht, die auf unsere Angebote angewiesen sind.

Für Rückfragen oder Unterstützungsmöglichkeiten stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.